

Sortenempfehlungen 2022 – Körnererbsen, Ackerbohnen

Hinweise zu den Fruchtarten

Körnerleguminosen wurden 2021 in Sachsen auf 11,3 Tha angebaut, wovon 5,9 Tha auf Körnererbsen, 2,1 Tha auf Ackerbohnen, 2,6 Tha auf Lupinen und 0,7 Tha auf Sojabohnen entfielen. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Anbaufläche bei allen Körnerleguminosenarten, mit Ausnahme der Sojabohnen, leicht ausgeweitet.

Nach bisher vorliegenden Daten betragen die Erträge bei den Körnererbsen 33,3 dt/ha und bei den Ackerbohnen 34,6 dt/ha (Quelle: Statistisches Landesamt). Damit ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr ein Minderertrag von 14 bzw. 4 %. Ursache hierfür dürfte die zögerliche Jugendentwicklung im kühlen Mai sowie die Hitze- und Trockenphase im Juni gewesen sein. Auch die Ackerbohnen konnten die meist gute Wasserversorgung ab Juli offenbar nicht mehr in hohe Erträge umsetzen.

Im Hinblick auf die Anbaueignung der Leguminosenarten kommt es vor allem auf die Anforderungen an die Bodeneigenschaften und Wasserversorgung an. Körnererbsen zeichnen sich durch eine gute Anpassungsfähigkeit an verschiedene Boden- und Klimabedingungen aus. Sie sind in dieser Beziehung variabler einsetzbar als Ackerbohnen. Nur Standorte mit Bodenverdichtungen und Staunässe sowie Felder mit hohem Steinbesatz scheiden für den Erbsenanbau aus. Ein weiterer Vorteil von Körnererbsen ist der vergleichsweise frühe Erntetermin. Ackerbohnen weisen ein hohes Ertragspotenzial auf, welches sie aber nur bei ausreichender Wasserversorgung entfalten können. Der Standort sollte eine frühzeitige Aussaat und eine ausreichend tiefe Ablage des Bohnensaatgutes von ca. 8 cm ermöglichen.

Sortenempfehlungen Körnererbsen und Ackerbohnen nach Anbaugebieten

Anbaugebiet	Körnererbsen	Ackerbohnen
D-Standorte	Astronaute, Alvesta, Orchestra	
Lö-Standorte	Astronaute, Alvesta, Respect*, Orchestra	Tiffany (vicinarm), Fanfare, Trumpet, Taifun (tanninarm), Stella, Macho
V-Standorte	Astronaute, Alvesta, Respect*, Orchestra	

* Für Standorte mit besonderer Anforderung an die Standfestigkeit

Körnerfüttererbsen

Bei der Sortenwahl kommt es neben Ertragsvermögen und –stabilität auf eine gute Standfestigkeit und Strohstabilität an. Vorteilhaft ist eine geringe Lagerneigung bei gleichzeitig höherer Pflanzenlänge, so dass sich über eine größere Bestandeshöhe vor Ernte eine verbesserte Druschfähigkeit ergibt. Der Unterschied zwischen den geprüften Sorten bei der Bestandeshöhe vor Ernte lag teilweise bei 20 cm. Insbesondere auf Standorten mit hohem Lagerdruck

oder auf Schlägen mit hohem Steinbesatz ist die Strohstabilität eine wichtige ertragssichernde Eigenschaft. Bei der Toleranz gegen Krankheiten wie z. B. Botrytis oder Ascochyta bestehen bei den gegenwärtig geprüften Sorten keine nennenswerten Unterschiede. Auch bei der Reife liegen die Erbsensorten dicht beieinander. Alle Sorten im Prüfsortiment sind halbblattlos.

Kornerträge von Körnererbsen (relativ)

	Lö-Standorte			V-Standorte			D-Standorte		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Anz. Versuche	7	6	7	3	4	3	3	5	4
BB (dt/ha)	40,1	49,3	41,6	27,1	48,0	41,3	37,4	38,8	22,9
Alvesta	106	102	100	103	105	96	94	99	100
Astronaut	107	111	107	112	109	115	106	101	100
LG Ajax	98	92	96	96	91	90	94		
Respect	89	95	97	90	95	99			
Orchestra		109	101		107	101		99	98
Kameleon			100			101			100
Symbios			108			116			103

BB (Bezugsbasis) = Mittel der dreijährig geprüften Sorten

Eigenschaften von Körnererbsensorten

	RP-Gehalt	RP-Ertrag	TKM	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Bestandeshöhe vor Ernte
Alvesta	-/0	0	0	m	0	m
Astronaut	0	++	0	m	0	m
LG Ajax	0/+	0	-/0	m	0	m
Respect	0	-	0	m-l	+	l
Orchestra	0/+	++	0/+	m	0	m
Kameleon	(0/+)	(+)	(0)	(m)	(0)	(m)
Symbios	(0)	(++)	(0)	(m)	(0)	(m)

Pflanzenlänge, Bestandeshöhe: k = kurz, m = mittel, l = lang;

Standfestigkeit: - = gering, 0 = mittel, + = gut () = vorläufige Einschätzung nach einem Prüfljahr

Hinweise zu den geprüften Sorten

Alvesta erreichte in den letzten drei Prüfljahren überdurchschnittliche Kornerträge auf den Lö- und V-Standorten, auf den D-Standorten war ein knapp mittleres Ertragsniveau zu verzeichnen. Der Rohproteingehalt ist vergleichsweise niedrig, so dass insgesamt mittlere Rohproteinträge erwartet werden können. Standfestigkeit und Strohstabilität von Alvesta sind noch ausreichend. Die Sorte reift etwas früher.

Astronaut überzeugte weiterhin durch sehr gute Ertragsleistungen, insbesondere auf den Lö- und V-Standorten. Bei mittlerem Rohproteingehalt fallen auch die Rohproteinträge sehr hoch aus. Wie bei den meisten anderen Sorten liegen Pflanzenlänge und Standfestigkeit im mittleren Bereich.

Respect ist im Ertragsvermögen den anderen Sorten unterlegen. Positiv hervorzuheben ist aber immer noch die beste Standfestigkeit und Strohstabilität. Bei der Bestandeshöhe vor Ernte übertrifft sie die anderen Sorten um etwa 15 cm. Sind diese ertragssichernden Eigenschaften standortbedingt wichtig, kommt Respect für den Anbau weiterhin in Frage.

LG Ajax erreichte dreijährig niedrige Kornerträge. Aufgrund des höheren Rohproteingehaltes verbesserte sie sich beim Rohproteintrag, blieb aber dennoch auf unterdurchschnittlichem

Niveau. Die etwas kleinkörnigere Sorte ist bei Pflanzenlänge und Lagerneigung mit mittel eingestuft.

Orchestra zeigte sich zweijährig mit insgesamt hohen Kornerträgen und sehr hohen Rohproteinerträgen auf den LÖ- und V-Standorten. Auf den D-Standorten lag sie im knapp mittleren Bereich. Die 2019 zugelassene Sorte bringt bei der Standfestigkeit keinen Fortschritt im Vergleich zu älteren Sorten. Die Tausendkornmasse (TKM) ist überdurchschnittlich.

Bei den einjährigen geprüften Sorten erreichte **Kameleon** mittlere und **Symbios** hohe bis sehr hohe Kornerträge. Besondere Stärken und Schwächen bei den agronomischen Eigenschaften waren nicht feststellbar.

Ackerbohnen

Bei der Sortenwahl sollten die Ertragsfähigkeit und -sicherheit sowie der Verwendungszweck im Vordergrund stehen. Daneben lassen sich durch die Wahl von kleinkörnigen Sorten Saatgutkosten einsparen. Tanninarme Sorten können in höheren Anteilen im Schweine- und Geflügelfutter eingesetzt werden. Sie sind den tanninhaltigen Sorten meist ertraglich unterlegen. Allerdings ist der Ertragsnachteil geringer im Vergleich zu älteren tanninarmen Sorten. Vicinarme Sorten eignen sich besonders für die Fütterung von Legehennen. Beim Rohproteingehalt liegen die Unterschiede gegenwärtig bei vier Prozentpunkten. Sorten mit hohen Kornerträgen kommen eher als Verkaufsfrucht in Frage, während sich Sorten mit hohen Rohproteinerträgen für die innerbetriebliche Verwertung anbieten.

Die im aktuelle Sortiment geprüften Sorten unterscheiden sich bei den agronomischen Eigenschaften nur wenig. Die Standfestigkeit ist im allgemeinen gut ausgeprägt. Nur unter ungünstigen Bedingungen können alle Sorten in mittlerem bis stärkerem Umfang ins Lager gehen. Auch beim Rostbefall sind alle Sorten mehr oder weniger gleich betroffen. Ackerbohnen wurden in den letzten Jahren teilweise stark durch Viren befallen. Keine der geprüften Sorten erwies sich als resistent.

Hinweise zu den geprüften Sorten

Fuego wurde bereits 2004 zugelassen und erreichte in den letzten drei Prüffahren nur noch unterdurchschnittliche Kornerträge. Die Sorte ist mittellang und weitgehend standfest. Fuego ist durch eine hohe TKM gekennzeichnet.

Fanfare präsentierte sich dreijährig mit mittleren Ertragsleistungen. Der Rohproteingehalt ist mittel. Fanfare weist wie die anderen Sorten eine gute Standfestigkeit auf.

Tiffany brachte in den letzten drei Prüffahren insgesamt mittlere Kornerträge, allerdings mit Schwankungen von Jahr zu Jahr. Der Rohproteingehalt und die TKM liegen im mittleren Bereich. Tiffany zählt zu den vicinarmen Sorten und eignet sich daher besonders für den Futtereinsatz bei Legehennen.

Taifun zählt zu den tanninarmen Sorten. Die Erträge fielen meist niedrig aus. Taifun ist durch einen mittleren Rohproteingehalt und eine relativ niedrige TKM gekennzeichnet.

Trumpet erzielte insgesamt sehr hohe Korn- und Rohproteinerträge. Die Sorte weist einen unterdurchschnittlichen Rohproteingehalt und eine vergleichsweise geringe TKM auf.

LG Cartouche kam dreijährig auf niedrige Kornerträge. Besonderes Kennzeichen ist der sehr hohe Rohproteingehalt. Damit verbesserte sich LG Cartouche beim Rohproteinertrag auf ein hohes Niveau. Die Sorte bietet sich insbesondere für die innerbetriebliche Verwertung an.

Macho bestätigte im dritten Prüffahr die hohen Kornerträge der beiden Vorjahre. Der Rohproteingehalt ist sehr niedrig. Dementsprechend fällt die Sorte beim Rohproteinertrag deutlich ab. Auffallend ist die sehr hohe TKM. Macho neigt etwas stärker zu einer Reifeverzögerung des Strohs.

Allison erreichte zweijährig leicht überdurchschnittliche Korn- und Rohproteinerträge bei mittlerem Rohproteingehalt. Sie zählt zu den vicinarmen Sorten. Wipfel- und Stengelknicken traten etwas stärker in Erscheinung.

Daisy bestätigte 2021 die überdurchschnittliche Ertragsleistung des Vorjahres. Der Rohproteingehalt liegt im mittleren Bereich.

Stella präsentierte sich zweijährig als ertragsstarke Ackerbohnsorte mit mittlerem Rohproteingehalt.

Die einjährig geprüften Sorten **Apollo**, **Bolivia** und **Capri** zeigten sich mit ansprechenden Ertragsleistungen und mittleren Rohproteingehalten. Bolivia ist eine vicinarme Sorte.

Korn- und Rohproteinträge von Ackerbohnen auf Lö-/V-Standorten (relativ)

Tanningehalt		Kornertrag (relativ)			Rohproteintrag (relativ)		
		2019	2020	2021	2019	2020	2021
Anz. Orte		7	7	8	7	7	8
BB (dt/ha)		36,1	47,0	47,3	9,1	12,0	11,9
Fanfare	haltig	102	97	100	100	97	100
Fuego	haltig	99	95	99	98	95	98
LG Cartouche	haltig	96	93	96	107	104	106
Macho	haltig	107	106	105	100	98	98
Taifun	arm	91	98	92	92	98	93
Tiffany*	haltig	97	104	101	98	106	102
Trumpet	haltig	109	107	108	105	102	103
Allison*	haltig		104	100		104	101
Daisy	haltig		103	103		105	105
Stella	haltig		105	107		106	109
Apollo				102			102
Bolivia*				105			107
Capri				104			107

BB (Bezugsbasis) = Mittel der dreijährig geprüften Sorten

* vicinarm

Eigenschaften von Ackerbohnsorten

	Rohproteingehalt	TKM	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Rostresistenz	Botrytisresistenz
Fanfare	0	0	m	+	0/+	0/+
Fuego	0	+	m	+	0/+	0/+
LG Cartouche	++	0	m	+	0/+	0/+
Macho	-	++	m	+	0/+	0/+
Taifun	0	-	m	+	0/+	0/+
Tiffany*	0	0	m	+	0/+	0/+
Trumpet	-/0	-	m	+	0/+	0/+
Allison*	0	0	m	+	0/+	0/+
Daisy	0	0	m	+	0/+	0/+
Stella	0	0	m	+	0/+	0/+
Apollo	(0)	(+0)	(m)	(+)	(0/+)	(0/+)
Bolivia*	(0)	(-)	(m)	(+)	(0/+)	(0/+)
Capri	(0)	(0)	(m)	(+)	(0/+)	(0/+)

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang; Standfestigkeit: 0 = mittel, + = gut

() = vorläufige Einschätzung nach einem Prüfwahl

* vicinarm